

Vision & Strategie für die **Altstadt in Burgdorf 2030**

Dezember 2020
Steuergruppe Vision Altstadt Burgdorf mit Support von
Claudio Enggist & Matti Straub-Fischer, 7Generations, Bern

Ziel und Inhalt dieses Dokuments

Von der Vision über die Strategie zu den Massnahmen

Eine Vision hat die Beschreibung eines zukünftigen Zustandes zum Ziel - in diesem Dokument wird die Altstadt von Burgdorf im Jahr 2030 beschrieben. Diese Vision entstand im Rahmen eines partizipativen Prozesses mit der Stadtbevölkerung sowie verschiedenen Interessensgruppen zwischen Sommer 2019 und Sommer 2020.

Die **Vision** dient als Leuchtturm, welcher angesteuert werden soll. Es ist eine Willensbekundung der Beteiligten, wohin sich die Altstadt die nächsten **10 Jahren** entwickeln soll.

“Viele Wege führen nach Rom”. Entsprechend kann auch der Kurs zum Leuchtturm vielfältig gestaltet - und bei Bedarf immer wieder neu justiert werden. Dieser Kurs soll mit der **Strategie** und den darin enthaltenen strategischen Zielen beschrieben werden. Die Strategie legt den grundsätzlichen Kurs für die nächsten **3 Jahre** fest.

Mit den **Massnahmen** werden **jährlich** die Aktivitäten und Schritte definiert, welche Schritt für Schritt zur Erreichung der strategischen Ziele beitragen. Jährlich kann der Fortschritt überprüft und mit der Strategie abgeglichen werden.

Vision - Die Burgdorfer Altstadt im Jahr 2030

Die Burgdorfer Altstadt profiliert sich als attraktiver Treffpunkt aller Burgdorfer*innen und den Menschen aus der Region.

Jeden Samstag strömen die Besucher*innen von weit her in die Altstadtgassen, um über den schönsten Markt des Kantons Bern zu schlendern. Die kommerziellen Angebote der Detaillisten sind qualitativ hochwertig und authentisch.

Der Spirit des Emmentals ist attraktiv spürbar. Die Konsument*innen der vielfältigen kulturellen und gastronomischen Angebote fühlen sich in der Altstadt wohl. Die öffentlichen Räume laden zum Verweilen ein. Man ist gerne in der Burgdorfer Altstadt.

Vision Burgdorfer Altstadt - Die Entstehung

Wie soll sich die Burgdorfer Altstadt in den nächsten 10 Jahren entwickeln? Was macht unserer Altstadt so attraktiv? Welchen Einfluss hat die Altstadtentwicklung auf die ganze Innenstadt? Was muss getan werden, damit die Altstadt innerhalb und ausserhalb von Burgdorf als attraktives Zentrum wahrgenommen wird? Wer soll in den laufenden Entwicklungsprozess in welcher Form miteinbezogen werden?

Die Entwicklung: Was bisher geschah

Eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertretenden der Stadt, der Bürgergemeinde Burgdorf, des Vereins Freunde der Altstadt, von Pro Burgdorf und der externen Begleiter der Fa. 7 Generations, Bern initiierte einen öffentlichen, partizipativen Prozess zur Entwicklung einer Vision der Altstadt von Burgdorf in 10 Jahren. Im Rahmen von 2 Altstadtforen wurde die zukünftige Entwicklung breit diskutiert. Dabei wurden folgende Stossrichtungen und Ansätze erarbeitet:

- Attraktives Marktprogramm weiterentwickeln und Synergien mit Detailhandel und Gastronomie nutzen.
- «Slow down» als thematischen Erlebnis- und Genussfokus stärken.
- Stadtmöblierung: Freie Räume schaffen ohne Konsumzwang.
- Die Altstadt als Möglichkeit: Raum für junge Erwachsene und Familien schaffen.
- Bottom-up fördern: Pragmatische Pilotprojekte ausprobieren mit dem Ansatz des öffentlichen «Stadtlabors».

Die bisherigen Ergebnisse des Prozesses bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ziele, Handlungsfelder und Massnahmen.



Die Strategie

Die Vision lässt sich in **drei Handlungsfelder** herunterbrechen. Diese dienen als Basis für die Entwicklung der Strategie und die konkrete Planung der Massnahmen.

Ziel bis 2023 ist es, in allen Handlungsfeldern Massnahmen und Umsetzungskonzepte erarbeitet zu haben diese zumindest teilweise umzusetzen und auszuwerten.

Zentral für die Strategie ist der zielführende Einbezug aller relevanter Beteiligten. Dieses Thema wird auf der nächsten Folie aufgegriffen.

Für jedes Handlungsfeld folgen anschliessend zwei Folien:

Folie 1 beschreibt das Handlungsfeld und den Zielzustand im Jahr 2030 etwas detaillierter.

Folie 2 beinhaltet die strategischen Ziele für die nächsten drei Jahre sowie die Massnahmen mit dem Zeithorizont für deren Umsetzung.

Die Beteiligten

Die Vision für die Burgdorfer Altstadt lässt sich am besten realisieren, wenn sich alle Beteiligten an der Umsetzung beteiligen und ihre Interessen und Anliegen immer wieder einbringen. Gemeinsam lassen sich Lösungen finden, auch wenn die Interessen sehr unterschiedlich sind.

Folgende Gruppen sind an der Realisierung der Vision massgeblich beteiligt:

- Einwohner*innen der Altstadt
- Bevölkerung der Stadt Burgdorf
- Gewerbetreibende der Altstadt (Bars, Restaurants, Detailhändler, ...)
- Vereine und Interessensverbände (Freunde der Altstadt, Altstadt Leist, Pro Burgdorf, ...)
- Liegenschaftsbesitzer*innen der Altstadt
- Mitarbeitende der Stadtverwaltung Burgdorf

Der Einbezug der verschiedenen Gruppen soll im Rahmen der Strategie erst erarbeitet werden. Es ist das Ziel, die Gruppen transparent über Entwicklungen und Herausforderungen zu informieren, und wenn immer möglich über bestehende Strukturen einzubinden. Wo nötig und sinnvoll, können auch neue Austauschgefässe geschaffen werden.

Massnahmen:

- Klärung der Rollen der verschiedenen Beteiligten
- Schaffung von einfachen Strukturen damit die Beteiligten mitwirken und ihre Interessen einbringen können.
- Transparente Information und Kommunikation im Umsetzungsprozess, um Engagement der Beteiligten und Selbstorganisation zu ermöglichen.

Handlungsfelder und Massnahmen zur Vision 2030

Handlungsfeld 1: Märitstadt Burgdorf - Jeden Samstag wird es bunt

Fokus: Lebendige Märkte und Events sind der starke Puls

Von Nah und Fern kommen die Besucher jeweils am Samstag nach Burgdorf. Denn weit über die Region hinaus gilt der wöchentlich stattfindende Samstagsmarkt in der Burgdorfer Altstadt als der attraktivste Markt im ganzen Kanton Bern. An durchschnittlich 40 Ständen in den Gassen, unter den Marktblauben sowie auf der Gebrüder-Schnell-Terrasse findet man alles was das Herz begehrt.

Der grösste Teil der Marktfahrer sind regionale Produzenten, die ihre authentischen und nachhaltigen Emmentaler Produkte einer grossen Besuchermenge von Nah und Fern feilbieten. Man kommt nach Burgdorf, um sich zu treffen, einzukaufen, sich auszutauschen und gemeinsam das Leben zu geniessen.

Das attraktive Angebot von guten Ladengeschäften, persönlicher Beratung, feinen Produkten sowie «anmächeligen» Gastro-Angeboten machen Einkaufen, Geniessen und das gemütliche Zusammensein für Hiesige und Gäste zum freudigen Fixpunkt im Wochenkalender. Die verschiedenen kleinen aber originellen Attraktionen bereichern das Erlebnis und schlagen am späteren Nachmittag die Brücke in das vorabendliche Apéro. Man bleibt gerne sitzen, verlängert seinen Besuch in Burgdorf und lässt sich in einem der lauschigen Restaurants in der Burgdorfer Altstadt verwöhnen.

Handlungsfeld 1: Märktstadt Burgdorf - Jeden Samstag wird es bunt

Strategische Ziele bis 2023

Z 1.1 Ein neues Gesamtkonzept für die Märkte in Burgdorf ist erstellt und die Umsetzung lanciert.

Darin enthalten sind die Art der Märkte, welche in Burgdorf verteilt übers Jahr stattfinden sollen, die beteiligten Partner für diese Märkte, sowie die Trägerschaft der Märkte, welche die Verantwortung für die Durchführung und Weiterentwicklung übernimmt.

Z 1.2 Das Marktreglement ist überarbeitet und unterstützt die Umsetzung des Z 1.1.

Z 1.3 Promotionskonzept für die Vermarktung der Märkte in der Region erarbeiten und umsetzen.

Das Konzept beinhaltet die einzelnen Kommunikationsmassnahmen über die kommenden drei Jahre, definiert die Beteiligten und deren Rollen und legt das Budget und die Aktionspläne für die angestrebten Massnahmen fest. Das Konzept beinhaltet auch Massnahmen für die Erfolgskontrolle. Die daraus resultierenden Ergebnisse dienen zur Verbesserung des Marketings. Das Promotionskonzept ist zeitlich und inhaltlich auf das Gesamtkonzept abgestimmt.

Nr.	Massnahmen	Termin	Lead	Mitarbeit
M 1.1.1	Gesamtkonzept erarbeiten und mit allen Beteiligten abstimmen und verabschieden lassen	Q3 2021	Stadt	Pro Burgdorf
M 1.2.1	Überarbeitung Marktreglement inkl. Sicherheitskonzept	Q4 2021	Stadt	Pro Burgdorf
M 1.3.1	Erarbeitung Promotionskonzept (inkl. Erfolgskontrolle)	Q4 2021	Stadt	Pro Burgdorf
M 1.1.2	Umsetzungsmassnahmen planen und Umsetzung einleiten	Q4 2021	Stadt	Pro Burgdorf

Beteiligte & Betroffene

- Marktfahrer*innen
- Pro Burgdorf
- Gewerbe obere Altstadt
- Bewohner*innen Altstadt
- Freunde der Altstadt
- Altstadtleist
- Stadt Burgdorf
- Schloss Burgdorf

Handlungsfeld 2: Slow down – Willkommen im Emmental

Fokus: Tourismus und Unternehmertum mit Gästebetreuung kombinieren, die Stärken der Region nutzen.

Die Stadt mit der beeindruckenden und schönen Altstadt und dem Schloss hat die Rolle als Hauptstadt im Emmental eindrucksvoll übernommen. Wer die Burgdorfer Altstadt betritt, wird willkommen geheissen und fühlt sich wohl im Emmental.

Statt fast food und fast lane gibt es hier zuerst einmal ein anregendes Slow Down. Damit gelingt es, die Qualitäten und Stärken der Region lebendig zu portieren und erlebbar zu machen. In Burgdorf und insbesondere in der Altstadt wird auf eindrückliche Art sichtbar, wie ein stolzer Raum für bewährte Handwerkskunst und modernes Produktedesign mit einladender Gastronomie und Gästebetreuung verbunden wird.

Das Emmental fühlt sich durch die lebendigen Märkte mit den regionalen Produzent*innen und ihren nachhaltigen Produkten gut in seiner Hauptstadt Burgdorf vertreten. Die Gewerbetreibenden sind initiative, innovative Menschen, die mit gesundem Menschenverstand attraktive Produkte und Dienstleistungen verkaufen. Die Qualität von gutem Handwerk, nachhaltiger Produktion und sorgfältiger Beratung sind hier überall präsent.

Burgdorf zeigt der Welt, wie der Mix zwischen Geschichte und Moderne auch mit einem herzhaften Engagement und Stolz auf die eigenen Talente und Stärken zu kombinieren ist. Zahlreiche Tourist*innen und Besucher*innen aus der Region pilgern auf Schloss Burgdorf und sind vom Charme der gepflegten Altstadt begeistert. Das Schloss und die dazugehörige historische Altstadt gehören zu den beliebtesten und meistbesuchten Orten im Emmental.



Handlungsfeld 2: Slow down – Willkommen im Emmental

Strategische Ziele bis 2023

Z 2.1 Das Erscheinungsbild der Altstadt wird aktiv gepflegt (Schaufenster, Beleuchtung, Begrünung, Pflanzen)

Z 2.2 Es besteht ein neues Konzept für die aktive Vermittlung der Freiräume. Massnahmen dazu sind umgesetzt.

Z 2.3 Koordination von gemeinsamen Ladenöffnungszeiten insbesondere an den Wochenenden

Z 2.4 Mit regionalen Partner*innen wird die Kampagne "Spirit of Emmental" erarbeitet – slow down & enjoy!

Nr.	Massnahmen	Termin	Lead	Mitarbeit
M 2.1.1	Konzept mit den geplanten Massnahmen, Budget und Terminen ist erstellt (Jährlich)	Q1 2021	Stadt	Pro Burgdorf
M 2.2.1	Konzept für den Umgang mit Freiräumen mit allen relevanten Partner*innen ausarbeiten	Q3 2021	Freunde der Altstadt	Stadt, Pro Burgdorf
M 2.3.1	Runder Tisch mit Ladenbesitzer*innen durchführen, um Möglichkeiten für Angleichung der Öffnungszeiten auszuloten	Q4 2021	Pro Burgdorf	
M 2.4.1	Kick-Off Sitzung organisieren für die Erarbeitung der Kampagne "Spirit of Emmental"	Q4 2021	Stadt	Emmental Tourismus

Beteiligte & Betroffene

- Pro Burgdorf
- Bewohner*innen Altstadt
- Freunde der Altstadt
- Altstadtleist
- Stadt Burgdorf
- Emmental Tourismus
- Touristische Partner

Handlungsfelder und Massnahmen zur Vision 2030



Vision

Handlungsfeld 3:

Die Altstadt – Ort der stolzen Macher*innen

Fokus: Inspirierende Kooperationen und Vielfalt ermöglichen und dadurch Chancen für Innovationen nutzen

Die Burgdorfer*innen haben es geschafft gemeinsam für einfache Spielregeln zu sorgen, um in der Altstadt unbürokratisch neue Anlässe und lokale Initiativen und Projekte zu ermöglichen.

Das WIR-Gefühl in der Altstadt Burgdorf ist beeindruckend und umfasst alle Generationen. Der Stolz auf die eigenen Räume, die Möglichkeiten und den Gemeinschaftssinn, aber auch die Möglichkeiten individuell seinen Träumen nachgehen zu können, hat die Altstadt zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt gemacht.

Die Burgdorfer*innen bringen ihre Freunde und Familien in ihre Altstadt und teilen mit ihnen ihre persönliche Begeisterung. Burgdorf verfügt mit der Altstadt über einen attraktiven Raum, welcher von der Bevölkerung vielfältig und unkompliziert genutzt werden kann.

Niederschwellige Vorgaben und Spielregeln haben dazu geführt, dass eine lebendige Kultur des Experimentierens und Neuentwickelns von Angeboten und Dienstleistungen besteht. Burgdorf ist heute ein hervorragendes Beispiel, wie verschiedenste Unternehmer*innen und Interessengruppen die öffentlichen Räume gemeinsam bespielen, und damit einen inspirierenden Beitrag zur Vielfalt in der Angebotspalette beitragen können



Handlungsfeld 3: Die Altstadt – Ort der stolzen Macher*innen

Strategische Ziele bis 2023

Z 3.1 Bottom-up-Initiativen fördern: Pragmatische Pilotprojekte ausprobieren (öffentliches Stadtlabor, wo Pilotprojekte und Ideen für die Stärkung der Altstadt und deren Verbindungen zu den Nachbarquartieren besprochen, entwickelt und unkompliziert gefördert werden, Altstadt-Community stärken)

Z 3.2 Stadtmöblierung - Freie Räume ohne Konsumzwang für Jung und Alt schaffen

Z 3.3 Behörden unterstützen Events und neue Initiativen mit Beratung und einfachen Prozessen

Nr.	Massnahmen	Termin	Lead	Mitarbeit
M 3.1.1	Konzept Stadtlabor mit Beteiligten ausarbeiten und Anstossfinanzierung festlegen	Q3 2021	Freunde der Altstadt	Stadt Burgdorf
M 3.2.1	Pilot mit Thema Möblierung durchführen und auswerten, ggf anpassen	Q3 2021	Freunde der Altstadt	Stadt Burgdorf
M 3.3.1	Konzept erarbeiten, wie Verwaltungsprozesse für Bewilligungen transparent kommuniziert und laufend verbessert werden können	Q4 2021	Stadt	

Beteiligte & Betroffene

- Pro Burgdorf
- Bewohner*innen Altstadt
- Liegenschaftsbesitzer *innen Altstadt
- Freunde der Altstadt
- Altstadtleist
- Stadt Burgdorf
- Bewohner*innen ganze Stadt